

EMX erwirbt norwegische VMS-Region Mo-i-Rana mit mehreren Metallen

06.04.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver (British Columbia), 6. April 2021. [EMX Royalty Corp.](#) (NYSE American: EMX, TSX Venture: EMX, Frankfurt: 6E9) (EMX oder das Unternehmen) freut sich, den Erwerb von 37.500 Hektar an Mineralexplorationskonzessionen im Zentrum von Norwegen bekannt zu geben, die die Zink-Blei-Kupfer-Silber-Gold-Vorkommen und historischen Minen in der Region Mo-i-Rana im Zentrum von Norwegen umfassen. Die bemerkenswerteste Lagerstätte in der Region ist die Mine Mofjell, die zwischen 1928 und 1987 4,35 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 3,61 Prozent Zink, 0,71 Prozent Blei und 0,31 Prozent Kupfer produzierte. Bjerkård, et. al (2013). The Mofjell Project: Summary and conclusions. NGU Report 2013.048. https://www.ngu.no/upload/Publikasjoner/Rapporter/2013/2013_048.pdf Innerhalb des Projektgebiets Mo-i-Rana (das Projekt) befinden sich über 200 Minen und Erkundungsgebiete mit vulkanogenen Massivsulfid- (VMS)-Mineralisierungsarten, einschließlich zehn vormalig produzierender Minen (siehe Abbildung 1).

Der Erwerb des Mo-i-Rana-Gürtels ist Teil einer umfassenden Initiative, die EMX in Norwegen umsetzt, wo das Unternehmen kontinuierlich Projekte erwirbt und Partnerschaften eingeht, um eine Vielzahl an Projekten weiterzuentwickeln, einschließlich Basismetalllagerstätten mit mehreren Metallen, orogenischer Goldsysteme sowie Batteriemetall- (Nickel-Kupfer-Kobalt-Platingruppenelement)-artiger Lagerstätten. Zusammen mit seinen unterschiedlichen Partnerschaften ist EMX zu einem führenden Erkundungsunternehmen in den nordischen Ländern avanciert. Gemäß dem Geschäftsmodell von EMX hinsichtlich der Generierung von Lizenzgebühren sucht das Unternehmen nach einem Partner, der die Weiterentwicklung des Projekts Mo-i-Rana unterstützt. EMX plant, im kommenden Frühling und Sommer mit den Feldarbeiten beim Projekt zu beginnen.

VMS-Gürtel Mo-i-Rana. VMS-artige Lagerstätten mit mehreren Metallen werden in der metallogen Region Rana-Hemmes in Norwegen erschlossen, die auch die produktiven Eisenminen von Rana Gruber sowie die nahe gelegene Zink-Blei-Kupfer-Silber-Lagerstätte Bleikvassli beherbergt - ein Konzessionsgebiet von EMX Royalty, das von [Norra Metals Corp.](#) (TSX-V: NORA) weiterentwickelt wird (siehe Abbildung 2). Dieses metallogene Gebiet stellt eine tektonisch verdrängte Fortsetzung der metallogenen Gürtel aus dem Kambrium/Ordovizium im Nordosten von Nordamerika dar, einschließlich der VMS-Lager Buchans und Bathurst im Osten von Kanada sowie der VMS-Region Avoca in Irland. In puncto Gesamtproduktion seiner unterschiedlichen Bergaugebiete ist dies einer der produktivsten VMS-Gürtel der Welt, obgleich er nunmehr tektonisch geteilt ist und auf gegenüberliegenden Seiten des Atlantischen Ozeans vorkommt.

In der Region Mo-i-Rana werden VMS, Carbonatverdrängungslagerstätten und skarnartige Mineralisierungen beobachtet. Die Lagerstätten befinden sich in einem deformierten, zehn mal 25 Kilometer großen Gürtel aus bimodalem felsischem und mafischem Vulkangestein und Sedimenten. Dieser Gürtel aus Vulkan- und Sedimentgestein umfasst die Mofjell-Gruppe sowie die Plurdal-Gruppe, die eine Vielzahl an pyritischen Basismetalllagerstätten mit variablen, jedoch schlecht dokumentierten Anreicherungen an Edelmetallen beherbergen. Es sind mindestens neun einzelne VMS-Horizonte auf unterschiedlichen strukturellen/stratigrafischen Ebenen in der Mofjell-Gruppe bekannt, die während der Kaledonischen Orogenese (vor 490 bis 390 Millionen Jahren) (nach der Mineralisierung) intensiv deformiert wurden. Manche dieser Zonen sind relativ umfassend und können entlang des Abschnitts über bis zu 20 Kilometer nachverfolgt werden (Ibid1).

Die bemerkenswerteste Lagerstätte, die Mine Mofjell (deren Kern nach wie vor staatlichen Abbaukonzessionen unterliegt), war über 50 Jahre lang in Betrieb und wurde 1987 stillgelegt. Die Lagerstätte besteht aus drei stangenförmigen, länglichen VMS-Linsen, die etwa 100 Meter breit sind und sich über eine Länge von bis zu 2,8 Kilometern erstrecken. Kurz vor der Stilllegung der Mine wurden hohe Gold- und Silbergehalte als Disseminierungen im Mauergestein innerhalb der historischen Grubenbaue entdeckt (wie etwa 2,8 Meter mit durchschnittlich 3,88 Gramm Gold und 44,3 Gramm Silber pro Tonne im Untertagebohrloch DD1313 oder 3,7 Meter mit durchschnittlich 2,30 Gramm Gold und 75,7 Gramm Silber pro Tonne im Untertagebohrloch DD781A, wobei die wahren Mächtigkeiten unbekannt sind). Bergverkselskapet Nord-Norge A/S, 1987. Gemeldet vom norwegischen Bergbaureferat. <https://dirmin.no/sites/default/files/bibliotek/BV3351.pdf>; die historischen Bohrungen wurden von Bergverkselskapet Nord-Norge A/S im Jahr 1987 durchgeführt und von der norwegischen Geologiebehörde archiviert. EMX erachtet diese Ergebnisse als zuverlässig und relevant.), die jedoch niemals nachverfolgt wurden. Bjerkård, et al (2001). Erzpotenzial mit Schwerpunktlegung auf

Gold in der Lagerstätte Mofjellet, Rana, Nordland, Norwegen. NGU Report 2001.050.

https://www.ngu.no/upload/Publikasjoner/Rapporter/2001/2001_050.pdf.

Dies verdeutlicht das Potenzial für weitere Entdeckungen von mit Edelmetallen angereicherten Mineralisierungszonen im Gürtel.

Im Jahr 2008 wurde eine Partnerschaft zwischen der Industrie, der norwegischen Geologiebehörde (NGU) und der örtlichen Bezirksverwaltung gebildet, um weiteres Potenzial bei Mofjell zu untersuchen. Dabei wurden Datensätze von hochauflösenden geophysikalischen Flugvermessungen generiert sowie Kartierungen und geochemische Probennahmeprogramme auf regionaler Ebene durch die NGU durchgeführt. Diese stellen wichtige Datensätze dar, die EMX für die weitere Entwicklung des Projekts zu nutzen beabsichtigt.

Bei vielen der historischen Vorkommen besteht Explorationspotenzial und nur ein Teil der neun einzelnen VMS-Horizonte wurde bis dato erprobt. Die meisten historischen Bohrungen waren auch oberflächennah (d. h. weniger als 100 Meter). Neben dem Vorkommen Mofjell selbst sind die vielversprechendsten Gebiete in Tabelle 1 aufgeführt.

Im Sommer 2021 wird EMX Feldteams im gesamten Mo-i-Rana-Gürtel einsetzen, um geologische Merkmale zu kartieren und weitere geochemische und geophysikalische Daten zu sammeln sowie die Zusammenstellung historischer Daten fortzusetzen und gleichzeitig nach einer Partnerschaft für das Projekt zu suchen.

Tab. 1: Abschnitte und primäre Explorationsziele im VMS-Gürtel Mo-i-Rana
VorkommenBeschreibung

HammertjøEine kaum erkundete Zone mit historischen Minen
nna und einer VMS-artigen Mineralisierung, die
über 350 Meter entlang des Streichens
nachverfolgt werden kann. Mehrere
Mineralisierungslinsen wurden in den
Grubenbauen dokumentiert und geophysikalische
Daten weisen auf eine Fortsetzung der
Mineralisierung zwischen den historischen
Minen hin
(Ibid
1).

SølvbergeEine vier Kilometer lange Zone mit
t VMS-Vorkommen, die auf Gold- und
Silberanreicherungen hinweisen. Eingeschränkte
historische Bohrungen haben eine VMS-artige
Mineralisierung durchschnitten, doch der
Abschnitt ist in der Tiefe und entlang des
Streichens weiterhin
offen.

ReinfjellDieser VMS-Horizont kann über mehr als acht
Kilometer nachverfolgt werden und enthält eine
Reihe von Erkundungsgebieten und Vorkommen
sowie drei bedeutsame historische Produzenten:

Thermos, Mine Mos und Reinfjellet, die allesamt
innerhalb desselben stratigrafischen
VMS-Horizonts vorkommen. In diesem Gebiet
wurde nur eine geringe Anzahl an
Explorationsbohrlöchern gebohrt
(Ibid
1).

Heramb Die historischen Abbauarbeiten peilten
Massivsulfid-Erzgänge und -linsen an, die
Pyrrhotit, Pyrit, Chalkopyrit und Sphalerit
enthalten. Transienten-Elektrizität-
(TEM
)-Flugvermessungen aus dem Jahr 2007
identifizierten zusätzliche Leiter entlang des
Streichens der historischen Grubenbaue, die
noch erprobt werden müssen.

BertelberIn historischen Grubenbauen wurde eine fünf bis
get sechs Meter mächtige Zone mit massiver

Sulfidmineralisierung durchschnitten. Sechs Explorationsbohrlöcher, die 1983 gebohrt wurden, durchschnitten jeweils eine Mineralisierung unterhalb und entlang des Streichens der Grubenbaue.

Hellerfje21 historische Grubenbaue auf einer Streichenläng
llet ge

von 200 Metern mit halbmassiven und massiven Sulfitidlinsen mit einer Mächtigkeit von bis zu drei Metern. Im Rahmen eines Bohrprogramms aus dem Jahr 2008 wurde eine Mineralisierung 250 Meter neigungsabwärts der Oberflächenausbisse

durchschnitten, die in geophysikalischen Datensätzen über 1,5 Kilometer entlang des Streichens nachverfolgt

werden kann.

Småvatnand Dieses Gebiet ist von stangenförmigen Körpern mit einer VMS-Mineralisierung geprägt, die sich anscheinend in Falten von deformiertem Vulkangestein entwickelt hat. Dieses Gebiet wurde bis dato kaum erkundet, zumal es von sumpfigem Gelände bedeckt ist.

TEM-Flugvermessungen weisen darauf hin, dass die Mineralisierung in der Tiefe weiterverläuft und nach wie vor nicht erprobt wurde
(Ibid

1).

Malmhaug Kupfer-Zink-Carbonatverdrängungslagerstätten und

skarnartige Mineralisierungen haben sich in Brekzienzonen in Marmoreinheiten entwickelt. Nur eine der drei geschichteten

Anmerkungen zu den Probennahmen, Analysen und angrenzenden Konzessionsgebieten. Die in dieser Pressemitteilung erwähnten Proben und geochemischen Analyseergebnisse werden von der norwegischen Geologiebehörde gemeldet. EMX hat keine ausreichenden Arbeiten durchgeführt, um die historischen Bohrergebnisse oder Produktionsdaten der Konzessionsgebiete zu verifizieren, erachtet diese Informationen - basierend auf der unabhängigen Überprüfung von Daten aus mehreren unabhängigen Quellen - jedoch als zuverlässig und relevant. Weitere Bohrungen und Probennahmen wären erforderlich, um diese Ergebnisse zu bestätigen.

Die Mine Mofjell und die nahegelegenen Minen und Lagerstätten, die in dieser Pressemitteilung erörtert werden, stellen einen Kontext für die Konzessionsgebiete von EMX dar, die in einem ähnlichen geologischen Umfeld vorkommen, was jedoch nicht zwangsläufig bedeutet, dass die Konzessionsgebiete des Unternehmens eine ähnliche Mineralisierung beherbergen.

Dr. Eric P. Jensen, CPG, eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 und Angestellter des Unternehmens, hat die Veröffentlichung der technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft, verifiziert und genehmigt.

Über EMX. EMX ist ein Gebührenbeteiligungsunternehmen für Edel- und Basis- und Batteriemetalle. EMX bietet Anlegern diversifizierte Beteiligungen an Entdeckungs-, Erschließungs- und Rohstoffpreismöglichkeiten, während die Exposition zu den mit operativen Unternehmen verbundenen Risiken begrenzt wird. Die Stammaktien des Unternehmens sind an der NYSE American Exchange und der TSX Venture Exchange notiert. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.EMXroyalty.com.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

[EMX Royalty Corp.](#)

David M. Cole
President and Chief Executive Officer
Tel: (303) 979-6666
Dave@EMXroyalty.com

Scott Close
Director of Investor Relations
Tel: (303) 973-8585
SClose@EMXroyalty.com

Isabel Belger
Investor Relations (Europa)
Tel: +49 178 4909039 IBelger@EMXroyalty.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen des Unternehmens hinsichtlich der zukünftigen Ergebnisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können auch Aussagen zu den wahrgenommenen Vorteilen der Konzessionsgebiete, zu den Explorationsergebnissen und Budgetierungen, zu den Schätzungen der Mineralreserven und -ressourcen, zu den Arbeitsprogrammen, zu den Investitionen, zur zeitlichen Planung, zu den Marktpreisen für Edel- und Basismetalle bzw. andere Aussagen, die sich nicht auf Tatsachen beziehen, beinhalten. Im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung sollen Worte wie schätzen, beabsichtigen, erwarten, werden, glauben, Potenzial, Aufwärtspotenzial und ähnliche Ausdrücke auf zukunftsgerichtete Aussagen hinweisen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit keine Gewähr für die zukünftige Betriebstätigkeit und Finanzsituation des Unternehmens darstellen. Sie sind von Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren abhängig, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten, Prognosen oder Chancen des Unternehmens wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt bzw. indirekt erwähnt wurden. Zu diesen Risiken, Unsicherheiten und Faktoren zählen möglicherweise auch die Nichtverfügbarkeit von finanziellen Mitteln, die Nichtauffindung von wirtschaftlich rentablen Mineralreserven, Schwankungen im Marktwert von Waren, Schwierigkeiten beim Erhalt von Genehmigungen für die Erschließung von Mineralprojekten, die Erhöhung der Kosten für die Erfüllung der behördlichen Auflagen, Erwartungen in Bezug auf die Projektfinanzierung durch Joint Venture-Partner und andere Faktoren.

Den Lesern wird empfohlen, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da diese lediglich unter Bezugnahme auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Pressemeldung bzw. einen in der Meldung gesondert angeführten Zeitpunkt getätigten wurden. Aufgrund von Risiken und Unsicherheiten, zu denen auch die in dieser Pressemeldung erwähnten Risiken und Unsicherheiten zählen, sowie anderen Risikofaktoren und zukunftsgerichteten Aussagen, die in den Erläuterungen und Analysen des Managements für das am 31. Dezember 2020 endende Quartal (MD&A) und in der zuletzt eingereichten Annual Information Form (die AIF) für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr angeführt sind, können die tatsächlichen Ereignisse unter Umständen wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen. Weitere Informationen über das Unternehmen - einschließlich MD&A, AIF und Finanzberichte des Unternehmens - sind auf SEDAR (www.sedar.com) und auf der EDGAR-Website der SEC (www.sec.gov) erhältlich.

Abbildung 1. Das Mofjell-Projekt von EMX und die Vorkommen.

Abbildung 2: Regionaler Lageplan für Liegenschaften

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57670/EMXNR060421_DEPRCOM.001.png

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung

übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Minenportal.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/339371--EMX-erwirbt-norwegische-VMS-Region-Mo-i-Rana-mit-me...>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).